

♪ Anekdote 25.03.2020 ♪

♪ Zum gemeinsamen Lesen, Vorlesen oder als unterhaltsame Lektüre zwischendurch. Die angeführten Hörbeispiele sind als Anregung zum Reinhören in vielleicht neue musikalische Welten gedacht... Viel Spaß! ♪

## **Wolfgang Amadeus Mozart**

Mozart (1756-1791) war ein in Salzburg geborener und später in Wien wirkender Komponist der Wiener Klassik. Seine Werke sind heute die populärsten der klassischen Literatur. Zu seiner Zeit war Mozart ein brillanter Pianist und Komponist, auch die Violine konnte er spielen. Viele seiner Klaviersonaten und Konzerte waren für eigene Auftritte bestimmt. Sehr bekannt sind etwa seine Symphonie Nr. 40 in g-Moll oder sein Klavierkonzert Nr. 21 in C-Dur (Youtube-Tipps). Musikalisch beeinflusst war er vor allem durch Joseph Haydn. Berühmtberüchtigt ist auch Mozarts Persönlichkeit, die zu beschreiben nicht wirklich leicht ist. Ein sehr umgänglicher Zeitgenosse dürfte er jedenfalls nicht gewesen sein.

Aus dem kurzen Leben Mozarts erzählt man sich eine Geschichte, die sowohl seine Genialität als auch seine etwas lapidaren Umgangsformen widerspiegelt. Während der Generalprobe kurz vor der Uraufführung der Oper „Die Zauberflöte“ soll sich folgendes ereignet haben: Der Librettist (Texter), Regisseur und Sänger Emanuel Schikaneder unterbrach an einer Stelle im zweiten Akt die Probe. Er war unzufrieden, ihm gefiel eine Szene nicht, die direkt damit begann, dass Priester auf der Bühne sich untereinander unterhielten. Er wollte sie zuerst noch feierlich auf die Bühne schreiten lassen, was bisher noch nicht vorgesehen gewesen war. Dazu wandte er sich an Mozart, der gerade am Klavier saß: „Ich brauche hier noch ein paar Takte!“ Mozart ging zu den Musikern ins Orchester und sagte: „Na schön. Gebt's mir mal all eure Käsblätter daher, Kinder, ich muss euch noch was reinschmier'n.“ Und so soll sein berühmter „Priestermarsch“ aus der „Zauberflöte“ entstanden sein.